

**Absender**

Presseabteilung

**Telefax**

0221 178-90525

**Seite**

1 von 2

**E-Mail**

presse@rheinenergie.com

**Telefon**

0221 178-3035

**Internet**

www.rheinenergie.com

**Datum**

16. Dezember 2019

### **RheinStart-Voting abgeschlossen – elf nachhaltige Projekte erhalten Sponsoring**

Im September dieses Jahres hat die RheinEnergie die Voting-Plattform RheinStart ins Leben gerufen, um Projekte zu fördern, die sich den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz widmen. Bis zum 29. Oktober konnten Vereine und Initiativen aus Köln und der Region ihre Projektideen auf der Online-Plattform einreichen. Vom 25. November bis 9. Dezember lief dann eine Votingphase, bei der die Einreichenden um Stimmen für ihre Projekte werben und möglichst viele Unterstützer mobilisieren konnten.

Nun ist das Voting abgeschlossen, und die Gewinner stehen fest. Über 32.000 Stimmen sind in dieser Zeit eingegangen. Elf Projekte dürfen sich über eine Fördersumme von insgesamt 30.500 Euro freuen. Damit ist der angegebene Finanzierungsbedarf für jedes der elf Projekte gedeckt.

#### **Imker-Equipment, Foodsharing, Wasserspender**

Den ersten Platz mit über 4.500 Stimmen belegte das Gymnasium Frechen. Die Schule will Bienenvölker auf dem Schulgelände ansiedeln. Das Geld soll dabei in Imkerausrüstung wie Bienenbeuten, Schwarmkasten, Rahmen, Imkerjacken, ein Honigschleuderset und die bienenfreundliche Umgestaltung von Teilen des Schulgeländes investiert werden. Den zweiten Platz, mit über 4.000 Stimmen, belegte Foodsharing Köln. Die Initiative gegen Lebensmittelverschwendung organisiert in Köln mit sogenannten Fair-Teilern Orte, zu denen Menschen Lebensmittel bringen oder kostenlos von dort mitnehmen dürfen. Das Gymnasium Köln-Pesch, das auf dem dritten Platz landete, möchte in seiner Schule einen Trinkwasserspender installieren, um die Nutzung von Plastikflaschen einzuschränken.

„Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz zu unserer Voting-Plattform RheinStart und die große Teilnahme an dem Voting. Mit RheinStart wollen wir das gesellschaftliche Engagement in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Köln und der Region stärken“, sagen Elfgard Pfahlbusch und Hannah Hermanns, Projektleiterinnen RheinStart bei der RheinEnergie. „Alle Projektideen, die dieses Mal keine Förderung erhalten haben, dürfen sich in der nächsten

## Presseinformation

Seite

2 von 2

Datum

16. Dezember 2019



Runde erneut bewerben“, erklärten die beiden Projektleiterinnen.

Die Voting-Plattform RheinStart ist Teil des RheinEnergie-Programms „Energie & Klima 2030“. RheinStart richtet sich speziell an Bildungseinrichtungen, gemeinwohlorientierte Initiativen und eingetragene Vereine. Die Projekte müssen einen deutlichen Bezug zu mindestens einem von fünf ausgewählten Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen haben.

Ab Januar 2020 können wieder Projekte eingereicht werden. Die Votingphase beginnt dann im Mai 2020.

Weitere Informationen zu RheinStart gibt es unter [www.rheinstart.org](http://www.rheinstart.org)